



Statistischer Bericht



Kennziffer: B I 1 - j/24

Mai 2025

Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2024

Teil 3: Gymnasien und Schulen für Erwachsene
(Zweiter Bildungsweg)
Stand: 1. November 2024

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Ostermayer 0611 3802-324

Herr Krause 0611 3802-327

Frau Hauk 0611 3802-322

E-Mail schulen@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
I. Grundlagen und Methoden	
1. Hinweise	2
2. Begriffliche Erläuterungen	2
II. Abbildungen	
1. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Schulformen	6
2. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Hessen seit dem Schuljahr 1985/86	6
III. Tabellenteil	
1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen seit dem Schuljahr 1985/86	7
2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungs- bezirken und Jahrgangsstufen	10
4. Klassen der Mittelstufe an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen	12
5. Ausländische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Kontinenten und Staatsangehörigkeiten	13
6. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen, die im Schuljahr 2024/25 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen wie im Vorjahr nach Verwaltungsbezirken und Jahrgangsstufen	14
7. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2023/24 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht	16
8. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2023/24 nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	17
9. Studierende an Schulen für Erwachsene in Hessen seit dem Schuljahr 1985/86	18
10. Studierende an Schulen für Erwachsene in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken und Schulformen	19
11. Erreichte Abschlüsse an Schulen für Erwachsene in Hessen am Ende des Schuljahres 2023/24 nach Verwaltungsbezirken und Abschlussarten	20

1. Hinweise

Lehrerdaten werden in dem Statistischen Bericht B I 2 und B II 2 „Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen“ veröffentlicht.

Die Daten für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 der Freien Waldorfschulen und der Rudolf-Steiner-Schulen sind bei den Gymnasien enthalten, ausgenommen die Freie Waldorfschule im Werra-Meißner-Kreis und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Rudolf-Steiner-Schule im Landkreis Fulda. Diese Schulen werden bei den integrierten Gesamtschulen nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Landesschulstatistik werden für die anderen Schulformen des allgemeinen Schulwesens unter der Kennziffer B I 1 – j/24 in folgenden Statistischen Berichten nachgewiesen:

- a) Grundschulen, Hauptschulen, Mittelstufenschulen, Förderstufen, Förderschulen und sonderpädagogische Förderung (Teil 1)
- b) Realschulen (Teil 2)
- c) Gesamtschulen (Teil 4)

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schulstandort und nicht nach der Wohngemeinde nachgewiesen.

Angaben „divers“ und „ohne Angaben“ beim Merkmal Geschlecht: Zur Wahrung der Geheimhaltung erfolgt für die vorliegende Veröffentlichung eine Zuordnung der Merkmalsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe“ zu den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ per Zufallsprinzip.

2. Begriffliche Erläuterungen

Abendgymnasien: Abendgymnasien bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Nach einem Lehrgang von in der Regel drei Jahren (bei Besuch eines Vorkurses von dreieinhalb Jahren) führen sie zur allgemeinen Hochschulreife. Die Ausbildung ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Sie wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. Die Studierenden müssen mit Ausnahme der letzten eineinhalb Studienjahre (drei Semester) berufstätig sein. BAföG-Förderung ist am Abendgymnasium in den letzten drei Semestern möglich.

Voraussetzungen zur Aufnahme in ein Abendgymnasium sind

- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen.

Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die Aufnahme in ein Abendgymnasium ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234)

- b) die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2024 (GVBl. 2024 Nr. 37, 2024 Nr. 40)
- c) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S. 776) zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. August 2022 (ABl. S. 422)
- d) der Erlass "Aufnahme in ein Abendgymnasium oder Hessenkolleg" vom 22. Juli 2020 (ABl. S. 425)

Abendhauptschulen: In den Abendhauptschulen kann der Hauptschulabschluss in Form des einfachen oder qualifizierenden Abschlusses erworben werden. Der Lehrgang dauert ein Jahr (zwei Semester). In die Abendhauptschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendhauptschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Die Fähigkeiten zur Textrezeption und Textproduktion sind in einer schriftlichen Prüfung nachzuweisen. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig berücksichtigt werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biografischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Abendrealschulen: Abendrealschulen ermöglichen in einem zweijährigen Lehrgang (vier Semester) den Erwerb des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss) in der einfachen oder qualifizierenden Form. In die Abendrealschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendrealschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Die Fähigkeiten zur Textrezeption und Textproduktion sind in einer schriftlichen Prüfung nachzuweisen.

Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig angerechnet werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biografischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234)
- b) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S. 776), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. August 2022 (ABl. S. 422).

Diese Rechtsgrundlagen gelten für die Abendhauptschulen und die Abendrealschulen.

Gymnasien und gymnasiale Zweige an Gesamtschulen: Sie bauen auf den Lernanforderungen der Grundschule bzw. der Förderstufe (Jahrgangsstufen 5/6) auf. Das Gymnasium bzw. der gymnasiale Zweig einer schulformbezogenen Gesamtschule schließen an das 4. Jahr der Grundschule oder an die zweijährige Förderstufe an. Der gymnasiale Bildungsgang führt die Schülerinnen und Schüler zur allgemeinen Hochschulreife. Nach § 24 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG) umfasst das Gymnasium in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 12 oder 13. Die Mittelstufe (Sekundarstufe I) kann 5-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 9) oder 6-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 10) oder parallel 5-jährig und 6-jährig organisiert werden. Endet ein Gymnasium mit dem Ende der Mittelstufe (Sekundarstufe I), ist ein Schulverbund mit einer gymnasialen Oberstufe zu bilden, um die kontinuierliche Fortsetzung des studienqualifizierenden Bildungsgangs zu erleichtern.

Die Entscheidung über die 5- oder 6-jährige oder parallele 5-jährige und 6-jährige Organisation der Mittelstufe (Sekundarstufe I) trifft die Schulkonferenz mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln ihrer Mitglieder auf der Grundlage einer curricular und pädagogisch begründeten, die personellen, sächlichen und unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten der Schule berücksichtigenden Konzeption der Gesamtkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulträger. Das Parallelangebot ist ein Schulversuch. Über die Aufnahme einer Schule in den Schulversuch entscheidet nach Antrag der Schule das Hessische Kultusministerium. Die Entscheidung ist durch den Schulträger in den Schulentwicklungsplan (§ 145 HSchG) aufzunehmen. Auf der Grundlage einer solchen Entscheidung kann gegenüber dem Schulträger kein räumlicher Mehrbedarf geltend gemacht werden. Eine Organisationsänderung wird ab dem Schuljahr umgesetzt, das dem Beschluss der Schulkonferenz folgt, beginnend jeweils mit der Jahrgangsstufe 5. In einen Wechsel von der 5-jährigen in die 6-jährige Organisation der Mittelstufe wird, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, der zum Zeitpunkt dieses Beschlusses bereits bestehende Jahrgang 5 einbezogen, wenn sich in einer anonymisierten Befragung durch die Schulaufsichtsbehörde die betroffenen Eltern einstimmig für den Wechsel aussprechen. Bei einem nicht einstimmigen Befragungsergebnis werden, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, parallele Klassen mit unterschiedlicher Organisation gebildet, wenn die Zahl der Stimmen und der anschließenden Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern ausreichend ist für die Bildung jeweils eigener Klassen nach den Regelungen über den Mindestwert für die Größe von Klassen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Berechnung nicht mit. Die Eltern einer Schülerin oder eines Schülers haben zusammen eine Stimme für jedes Kind. Dies gilt entsprechend für weitere Jahrgänge bis einschließlich des Jahrgangs 7.

Die gymnasiale Oberstufe schließt an die Mittelstufe (9. oder 10. Jahrgangsstufe des gymnasialen Bildungsgangs, 10. Jahrgangsstufe der integrierten Gesamtschule oder 10. Jahrgangsstufe der Realschule) an und kann von Schülerinnen und Schülern dieser Schulformen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen besucht werden. Sie umfasst die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Am Ende wird mit der erfolgreich abgelegten Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben.

Mit Beginn des Schuljahres 1976/77 wurde die gymnasiale Oberstufe im Land Hessen auf das Organisationsmodell der neugestalteten gymnasialen Oberstufe entsprechend der KMK-Vereinbarung vom 7. Juli 1972 umgestellt und mit Beginn des Schuljahres 2009/10 die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß dem Beschluss der KMK vom 7. Juli 1972 i. d. F. vom 16. März 2023 umgesetzt.

Ziel der Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der gymnasialen Oberstufe ist außer der Studierfähigkeit auch die Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten werden über eine fachlich fundierte, vertiefte allgemeine und wissenschaftspropädeutische Bildung vermittelt und eine individuelle Schwerpunktbildung wird ermöglicht. Dementsprechend enthält die gymnasiale Oberstufe in der Qualifikationsphase einen Pflichtbereich (verbindliche Auflagen in den Aufgabenfeldern) und einen Wahlbereich sowie eine Differenzierung nach Grundkursen und Leistungskursen. Letztere sind im Rahmen bestimmter Setzungen weitgehend frei wählbar und ermöglichen individuelle Schwerpunktbildungen. Die Einführungsphase erfüllt eine Gelenkfunktion zwischen der Mittelstufe und dem differenzierten Kurssystem der Qualifikationsphase.

Kollegs: Hessenkollegs sind Tagesschulen und bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Studierende des Hessenkollegs sollen während ihrer Ausbildung am Hessenkolleg keiner geregelten beruflichen Tätigkeit nachgehen. Der Lehrgang dauert in der Regel drei Jahre (bei Besuch eines Vorkurses dreieinhalb Jahre). Er ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Er wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. BAföG-Förderung ist am Hessenkolleg von Beginn der Ausbildung an möglich.

Voraussetzungen für die Aufnahme in ein Hessenkolleg sind

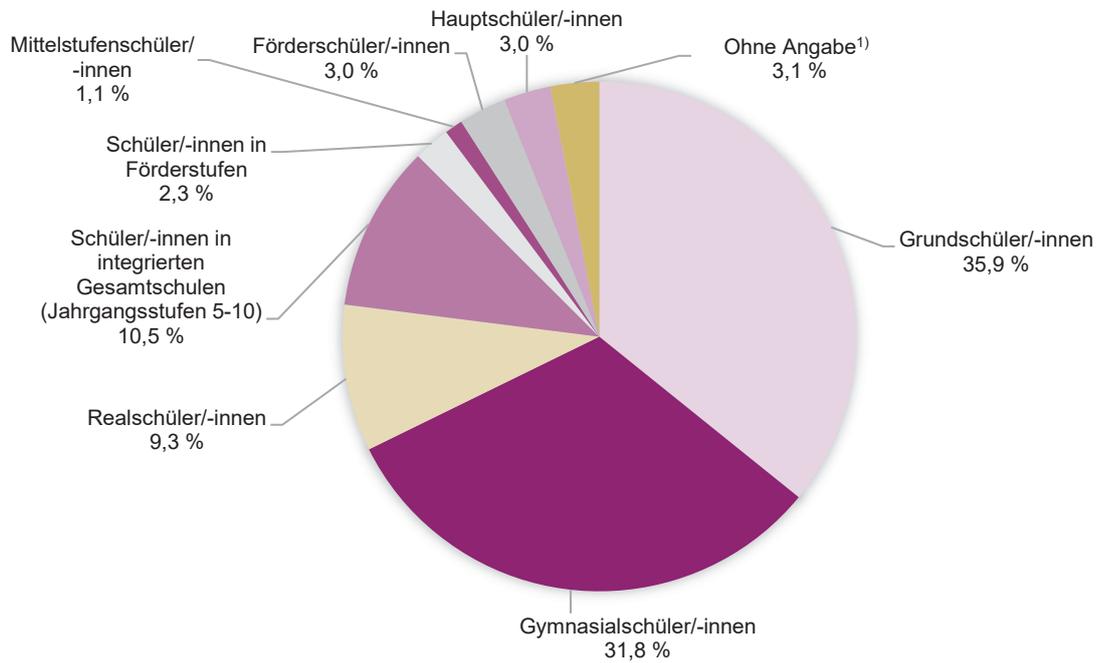
- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen. Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

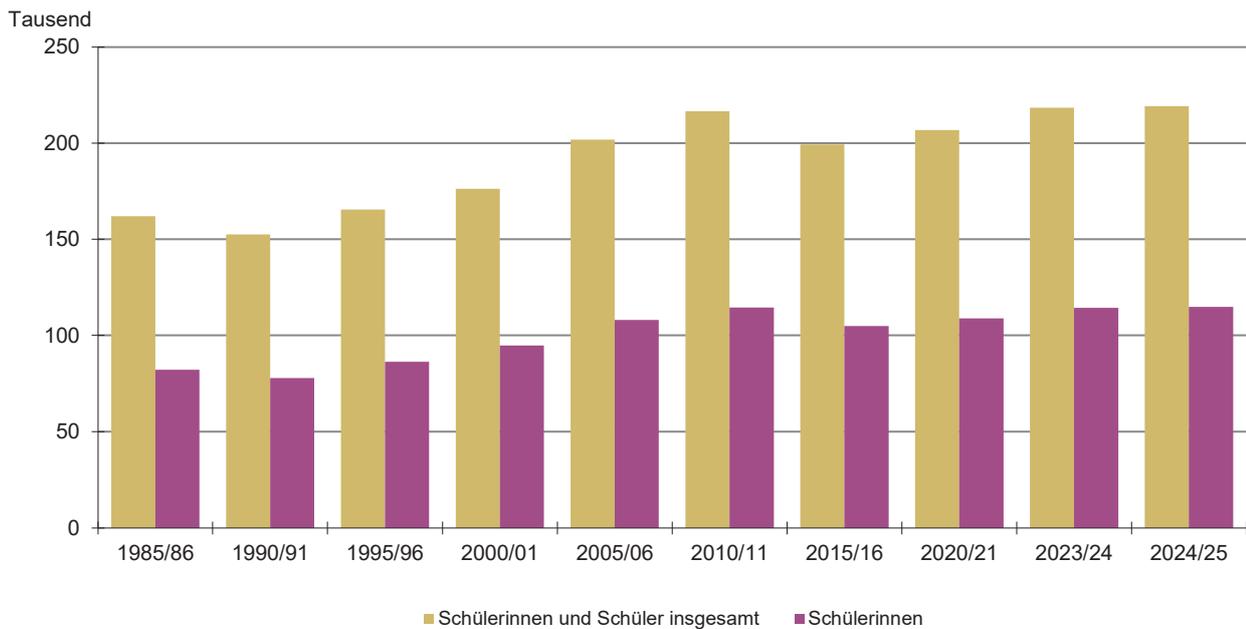
Die Aufnahme in ein Hessenkolleg ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die Rechtsgrundlagen entsprechen denen der Abendgymnasien.

1. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Schulformen



2. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Hessen seit dem Schuljahr 1985/86



1) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen seit dem Schuljahr 1985/86

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Gymnasialschüler/-innen			darunter an Gesamtschulen		
			insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
				weiblich	Ausländer/ -innen		weiblich	Ausländer/ -innen
1985/86	277	3 583	162 052	82 127	7 032	35 092	18 561	1 341
1986/87	278	3 407	151 415	76 466	7 245	34 493	18 132	1 611
1987/88	279	3 428	146 544	73 814	8 086	33 258	17 383	1 732
1988/89	284	3 683	150 705	76 304	9 373	31 664	16 660	1 960
1989/90	287	3 843	152 237	77 824	10 215	30 948	16 158	2 025
1990/91	287	3 934	152 599	78 543	10 708	31 145	16 362	2 069
1991/92	288	4 036	155 169	80 389	11 460	31 707	16 722	2 176
1992/93	290	4 154	159 156	83 051	11 831	33 015	17 470	2 208
1993/94	294	4 236	162 452	85 257	12 090	34 398	18 223	2 323
1994/95	296	4 198	163 814	86 305	12 310	35 359	18 836	2 491
1995/96	301	4 228	165 470	87 529	12 725	36 499	19 495	2 690
1996/97	300	4 259	167 173	88 837	12 966	37 182	19 833	2 677
1997/98	301	4 275	169 594	90 217	13 251	38 264	20 410	2 761
1998/99	303	4 342	173 159	92 298	13 144	39 534	21 121	2 763
1999/2000	305	4 415	175 114	93 746	13 141	40 308	21 702	2 871
2000/01	305	4 467	176 256	94 784	12 794	40 929	22 270	2 794
2001/02	306	4 548	177 543	95 741	12 327	42 137	23 009	2 701
2002/03	313	4 701	181 797	98 171	12 350	45 181	24 636	2 876
2003/04	313	4 827	187 398	101 094	12 665	47 327	25 680	3 049
2004/05	315	4 955	193 753	104 178	12 954	46 821	25 333	3 179
2005/06	315	5 095	201 796	108 049	13 513	49 796	26 676	3 498
2006/07	314	5 272	209 120	111 587	14 002	52 989	28 155	3 718
2007/08	316	5 384	213 854	113 699	14 977	54 941	29 074	3 903
2008/09	317	5 441	216 219	114 760	15 029	55 624	29 339	3 809
2009/10	317	5 449	217 145	114 963	15 550	55 956	29 351	3 895
2010/11	317	5 044	216 661	114 497	15 524	55 439	28 947	3 831
2011/12	311	4 833	214 971	113 349	15 023	55 055	28 636	3 587
2012/13	310	4 826	212 364	111 711	14 638	55 664	28 941	3 465
2013/14	311	4 875	204 157	107 258	13 801	55 228	28 786	3 302
2014/15	312	4 943	199 403	104 592	13 322	54 776	28 539	3 261
2015/16	310	4 956	199 237	104 829	12 790	54 423	28 575	3 125
2016/17	311	5 068	198 870	104 672	12 340	54 038	28 466	2 980
2017/18	315	5 133	199 124	104 762	11 953	53 902	28 422	2 974
2018/19	316	5 387	200 173	105 310	11 995	54 288	28 586	3 064
2019/20	317	5 615	202 055	106 622	12 655	54 341	28 738	3 337
2020/21	320	5 706	206 697	108 941	13 935	55 332	29 190	3 744
2021/22	321	5 776	212 805	111 908	15 280	56 079	29 448	4 128
2022/23	324	5 820	216 650	113 495	16 781	56 727	29 660	4 562
2023/24	326	5 889	218 413	114 253	18 399	57 056	29 739	5 053
2024/25	327	5 951	219 288	114 861	20 273	57 138	29 914	5 548

1) Klassen der Mittelstufe.

2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulen, in denen Gymnasialschüler/-innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	13	11	2	237	221	16
2	Frankfurt am Main, Stadt	41	36	5	758	695	63
3	Offenbach am Main, Stadt	7	5	2	122	108	14
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	14	13	1	297	297	—
5	Landkreis Bergstraße	13	10	3	262	224	38
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	17	3	14	273	34	239
7	Landkreis Groß-Gerau	10	8	2	219	211	8
8	Hochtaunuskreis	18	11	7	349	256	93
9	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	332	241	91
10	Main-Taunus-Kreis	15	6	9	292	153	139
11	Odenwaldkreis	4	1	3	81	35	46
12	Landkreis Offenbach	17	8	9	352	207	145
13	Rheingau-Taunus-Kreis	12	8	4	194	133	61
14	Wetteraukreis	17	11	6	372	277	95
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	210	139	71	4 140	3 092	1 048
16	Landkreis Gießen	14	5	9	177	104	73
17	Lahn-Dill-Kreis	9	4	5	171	104	67
18	Landkreis Limburg-Weilburg	7	3	4	150	89	61
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	13	8	5	228	167	61
20	Vogelsbergkreis	6	2	4	82	45	37
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	808	509	299
22	Kassel, documenta-Stadt	10	8	2	188	168	20
23	Landkreis Fulda	12	8	4	177	150	27
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	9	2	7	101	5	96
25	Landkreis Kassel	11	3	8	150	35	115
26	Schwalm-Eder-Kreis	12	6	6	176	105	71
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	6	4	2	123	101	22
28	Werra-Meißner-Kreis	8	2	6	88	20	68
29	Reg.-Bez. K a s s e l	68	33	35	1 003	584	419
30	Land H e s s e n	327	194	133	5 951	4 185	1 766

1) Einschließlich Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken

Gymnasialschüler/-innen										Lfd. Nr.
insgesamt	und zwar		an Gymnasien			an Gesamtschulen			an privaten Schulen ¹⁾	
	weiblich	Ausländer/ -innen	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe		
			insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich			
9 157	4 686	810	8 767	4 481	5 759	390	205	390	2 553	1
29 455	15 285	3 680	26 665	13 842	18 521	2 790	1 443	1 559	3 476	2
4 517	2 580	978	3 824	1 962	2 810	693	618	357	512	3
11 422	5 888	1 128	11 313	5 842	7 784	109	46	—	1 512	4
9 392	4 954	727	8 043	4 233	5 815	1 349	721	901	1 586	5
9 820	5 106	818	2 033	1 134	882	7 787	3 972	6 057	101	6
8 522	4 472	924	7 837	4 077	5 699	685	395	175	93	7
12 685	6 540	1 358	9 216	4 875	6 680	3 469	1 665	2 356	2 028	8
12 984	6 797	1 066	9 610	5 046	6 641	3 374	1 751	2 441	1 675	9
10 470	5 170	1 050	5 839	2 885	4 040	4 631	2 285	3 500	1 465	10
2 799	1 479	210	1 270	663	884	1 529	816	1 017	—	11
12 842	6 651	1 321	8 171	4 202	5 640	4 671	2 449	3 636	221	12
7 018	3 618	476	5 076	2 633	3 512	1 942	985	1 476	901	13
13 634	7 199	1 137	10 232	5 420	7 158	3 402	1 779	2 393	2 330	14
154 717	80 425	15 683	117 896	61 295	81 825	36 821	19 130	26 258	18 453	15
7 578	4 071	518	4 263	2 246	2 804	3 315	1 825	1 614	706	16
6 094	3 239	422	4 682	2 490	2 781	1 412	749	1 412	—	17
5 076	2 760	276	3 110	1 727	2 218	1 966	1 033	1 509	1 050	18
8 398	4 437	588	6 446	3 379	4 372	1 952	1 058	1 371	2 126	19
2 509	1 373	174	1 773	974	1 140	736	399	736	—	20
29 655	15 880	1 978	20 274	10 816	13 315	9 381	5 064	6 642	3 882	21
7 344	3 853	784	6 836	3 589	4 708	508	264	508	1 754	22
6 344	3 413	356	5 716	3 082	3 844	628	331	574	1 093	23
3 183	1 725	214	638	355	33	2 545	1 370	2 180	33	24
5 388	2 793	425	2 413	1 307	1 003	2 975	1 486	2 700	—	25
5 969	3 154	353	4 040	2 148	2 492	1 929	1 006	1 698	2 011	26
4 183	2 288	337	3 667	1 998	2 654	516	290	440	—	27
2 505	1 330	143	670	357	490	1 835	973	1 520	—	28
34 916	18 556	2 612	23 980	12 836	15 224	10 936	5 720	9 620	4 891	29
219 288	114 861	20 273	162 150	84 947	110 364	57 138	29 914	42 520	27 226	30

3. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schüler/-innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	9 157	4 686	1 204	616	1 082	532	1 048	515
2	Frankfurt am Main, Stadt	29 455	15 285	3 864	1 884	3 697	1 878	3 498	1 760
3	Offenbach am Main, Stadt	4 517	2 580	595	320	595	306	532	298
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	11 422	5 888	1 466	757	1 340	674	1 336	647
5	Landkreis Bergstraße	9 392	4 954	1 313	678	1 228	623	1 163	627
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	9 820	5 106	1 242	601	1 239	633	1 172	612
7	Landkreis Groß-Gerau	8 522	4 472	1 166	590	1 063	511	1 042	533
8	Hochtaunuskreis	12 685	6 540	1 689	882	1 680	861	1 519	743
9	Main-Kinzig-Kreis	12 984	6 797	1 725	861	1 612	799	1 474	742
10	Main-Taunus-Kreis	10 470	5 170	1 364	637	1 378	691	1 306	647
11	Odenwaldkreis	2 799	1 479	373	195	314	152	373	206
12	Landkreis Offenbach	12 842	6 651	1 663	835	1 507	723	1 683	830
13	Rheingau-Taunus-Kreis	7 018	3 618	868	454	800	413	893	454
14	Wetteraukreis	13 634	7 199	1 677	848	1 599	827	1 652	855
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	154 717	80 425	20 209	10 158	19 134	9 623	18 691	9 469
16	Landkreis Gießen	7 578	4 071	692	345	672	344	809	419
17	Lahn-Dill-Kreis	6 094	3 239	785	398	694	357	747	389
18	Landkreis Limburg-Weilburg	5 076	2 760	701	366	615	311	641	360
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	8 398	4 437	899	455	878	446	1 056	555
20	Vogelsbergkreis	2 509	1 373	294	151	347	199	341	173
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	29 655	15 880	3 371	1 715	3 206	1 657	3 594	1 896
22	Kassel, documenta-Stadt	7 344	3 853	958	463	882	442	888	448
23	Landkreis Fulda	6 344	3 413	817	406	793	421	789	425
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	3 183	1 725	422	234	409	217	391	179
25	Landkreis Kassel	5 388	2 793	667	349	732	345	632	304
26	Schwalm-Eder-Kreis	5 969	3 154	774	398	722	372	762	391
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	4 183	2 288	554	295	560	300	516	262
28	Werra-Meißner-Kreis	2 505	1 330	355	193	344	160	340	170
29	Reg.-Bez. K a s s e l	34 916	18 556	4 547	2 338	4 442	2 257	4 318	2 179
30	Land H e s s e n	219 288	114 861	28 127	14 211	26 782	13 537	26 603	13 544

Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken und Jahrgangsstufen

... Jahrgangsstufe												Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1 046	534	993	501	776	391	1 094	555	967	539	947	503	1
3 406	1 760	3 097	1 653	2 518	1 283	3 465	1 871	3 043	1 648	2 867	1 548	2
517	289	450	245	478	307	495	297	465	287	390	231	3
1 296	674	1 244	651	1 102	567	1 338	704	1 258	641	1 042	573	4
1 146	590	1 005	530	861	443	964	511	936	529	776	423	5
1 177	596	1 103	576	1 006	563	1 108	566	935	517	838	442	6
1 006	514	909	475	688	355	1 044	600	814	453	790	441	7
1 584	831	1 598	831	966	466	1 369	719	1 216	658	1 064	549	8
1 570	788	1 386	752	1 315	696	1 446	812	1 268	690	1 188	657	9
1 335	633	1 103	530	1 054	545	1 092	556	983	510	855	421	10
286	139	286	151	269	147	332	187	320	171	246	131	11
1 561	839	1 476	776	1 386	719	1 293	664	1 153	628	1 120	637	12
845	418	765	385	817	421	736	369	651	346	643	358	13
1 594	819	1 487	785	1 542	800	1 453	799	1 339	750	1 291	716	14
18 369	9 424	16 902	8 841	14 778	7 703	17 229	9 210	15 348	8 367	14 057	7 630	15
765	403	766	418	714	374	1 167	649	1 062	604	931	515	16
737	381	627	336	603	322	649	352	621	354	631	350	17
600	341	571	311	599	324	471	258	427	225	451	264	18
997	533	981	537	932	494	969	500	848	473	838	444	19
352	188	313	167	229	137	214	119	198	114	221	125	20
3 451	1 846	3 258	1 769	3 077	1 651	3 470	1 878	3 156	1 770	3 072	1 698	21
851	457	815	422	822	420	777	428	697	395	654	378	22
719	368	658	348	642	368	669	395	649	347	608	335	23
384	200	319	170	288	162	325	199	321	177	324	187	24
576	292	559	266	537	280	646	356	551	308	488	293	25
724	388	632	318	576	320	637	326	559	311	583	330	26
522	285	474	252	468	268	413	232	358	212	318	182	27
363	204	304	157	304	154	188	101	176	102	131	89	28
4 139	2 194	3 761	1 933	3 637	1 972	3 655	2 037	3 311	1 852	3 106	1 794	29
25 959	13 464	23 921	12 543	21 492	11 326	24 354	13 125	21 815	11 989	20 235	11 122	30

4. Klassen¹⁾ der Mittelstufe an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülerinnen und Schülern							
		bis 18	19 bis 20	21 bis 23	24 bis 25	26 bis 28	29 bis 30	31 bis 33	34 oder mehr
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	237	9	4	37	35	102	50	—	—
Frankfurt am Main, Stadt	758	31	25	62	124	256	229	23	8
Offenbach am Main, Stadt	122	1	6	20	29	35	26	5	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	297	20	4	34	40	79	94	24	2
Landkreis Bergstraße	262	16	11	34	47	96	50	8	—
Landkreis Darmstadt-Dieburg	273	1	19	53	61	92	45	2	—
Landkreis Groß-Gerau	219	4	4	17	26	99	55	14	—
Hochtaunuskreis	349	17	12	47	54	125	84	10	—
Main-Kinzig-Kreis	332	—	2	20	51	133	107	19	—
Main-Taunus-Kreis	292	19	17	46	36	80	72	22	—
Odenwaldkreis	81	12	9	13	20	18	9	—	—
Landkreis Offenbach	352	6	8	53	56	131	82	16	—
Rheingau-Taunus-Kreis	194	16	2	29	26	63	40	18	—
Wetteraukreis	372	24	12	53	56	122	88	17	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 140	176	135	518	661	1 431	1 031	178	10
Landkreis Gießen	177	17	10	29	31	49	39	2	—
Lahn-Dill-Kreis	171	16	12	34	28	52	24	5	—
Landkreis Limburg-Weilburg	150	8	11	28	20	69	12	2	—
Landkreis Marburg-Biedenkopf	228	15	10	46	39	70	42	1	5
Vogelsbergkreis	82	16	10	15	15	21	5	—	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	808	72	53	152	133	261	122	10	5
Kassel, documenta-Stadt	188	6	3	13	19	50	58	31	8
Landkreis Fulda	177	15	5	39	31	55	25	7	—
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	101	18	9	33	19	19	3	—	—
Landkreis Kassel	150	15	10	35	21	34	25	10	—
Schwalm-Eder-Kreis	176	20	18	34	42	45	14	3	—
Landkreis Waldeck-Frankenberg	123	9	7	20	25	35	27	—	—
Werra-Meißner-Kreis	88	13	13	22	13	24	3	—	—
Reg.-Bez. K a s s e l	1 003	96	65	196	170	262	155	51	8
Land H e s s e n	5 951	344	253	866	964	1 954	1 308	239	23

1) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden nicht im Klassenverband unterrichtet.

5. Ausländische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Kontinenten und Staatsangehörigkeiten

Kontinent	Schüler/-innen		davon sind aus		Kontinent	Schüler/-innen		
	Staatsangehörigkeit	insgesamt	weiblich	EU-Staaten		Nicht-EU-Staaten	Staatsangehörigkeit	insgesamt
Europa insgesamt		11 737	6 508	6 575	5 162	Afrika insgesamt	1 107	603
davon						davon		
albanisch		180	115	—	180	ägyptisch	137	67
belarussisch		39	22	—	39	äthiopisch	137	74
belgisch		34	18	34	—	eritreisch	244	146
bosnisch-herzegowinisch		293	174	—	293	ghanaisch	57	38
britisch		161	84	—	161	kamerunisch	31	17
bulgarisch		547	303	547	—	kenianisch	18	11
dänisch		12	4	12	—	libysch	22	11
estnisch		9	5	9	—	marokkanisch	154	82
finnisch		29	18	29	—	nigerianisch	49	31
französisch		252	141	252	—	somalisch	112	49
griechisch		429	227	429	—	südafrikanisch	30	15
irisch		36	20	36	—	tunesisch	34	14
isländisch		1	—	—	1	übriges Afrika	82	48
italienisch		626	346	626	—	Amerika insgesamt	465	261
kosovarisch		155	88	—	155	davon		
kroatisch		693	399	693	—	amerikanisch (USA)	206	116
lettisch		41	16	41	—	brasilianisch	72	36
litauisch		175	107	175	—	kanadisch	40	23
luxemburgisch		9	5	9	—	mexikanisch	36	19
maltesisch		1	—	1	—	übriges Amerika	111	67
mazedonisch		148	83	—	148	Asien insgesamt	6 890	3 622
moldauisch		170	105	—	170	davon		
monegassisch		1	—	—	1	afghanisch	1 097	593
montenegrinisch		34	20	—	34	armenisch	56	26
niederländisch		123	64	123	—	chinesisch (China)	612	291
norwegisch		7	2	—	7	indisch	843	421
österreichisch		131	72	131	—	irakisch	226	124
polnisch		1 085	612	1 085	—	iranisch	339	187
portugiesisch		188	95	188	—	japanisch	68	34
rumänisch		1 154	665	1 154	—	kasachisch	59	30
russisch		517	263	—	517	koreanisch (Rep. Korea)	549	258
schwedisch		33	14	33	—	pakistanisch	557	307
schweizerisch		52	30	—	52	syrisch	1 827	970
serbisch		587	311	—	587	vietnamesisch	152	96
slowakisch		67	33	67	—	übriges Asien	505	285
slowenisch		14	6	14	—	Australien und Ozeanien	13	7
spanisch		572	310	572	—	Staatenlos	33	17
tschechisch		58	27	58	—	Ungeklärt	28	11
türkisch		1 120	605	—	1 120			
ukrainisch		1 697	970	—	1 697			
ungarisch		252	128	252	—			
zyprisch		5	1	5	—			
						I n s g e s a m t	20 273	11 029

6. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in besuchen wie im Vorjahr nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wiederholer/-innen			davon in der					
		ins- gesamt	und zwar		5.		6.		7.	
			weib- lich	Aus- länder/ -innen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	201	96	33	12	6	11	4	22	7
2	Frankfurt am Main, Stadt	742	332	100	48	20	44	16	104	44
3	Offenbach am Main, Stadt	148	64	35	9	3	13	5	19	10
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	238	115	27	13	6	22	8	17	10
5	Landkreis Bergstraße	130	50	18	6	—	14	5	13	6
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	164	63	22	6	—	10	2	22	5
7	Landkreis Groß-Gerau	331	146	39	15	4	21	11	47	12
8	Hochtaunuskreis	244	111	28	13	1	13	6	29	13
9	Main-Kinzig-Kreis	280	149	42	17	5	15	8	28	16
10	Main-Taunus-Kreis	179	79	25	11	5	8	3	16	6
11	Odenwaldkreis	63	35	5	6	4	2	2	4	2
12	Landkreis Offenbach	327	139	31	26	11	15	8	36	14
13	Rheingau-Taunus-Kreis	103	51	11	7	1	5	2	11	3
14	Wetteraukreis	236	118	23	10	2	9	5	27	13
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 386	1 548	439	199	68	202	85	395	161
16	Landkreis Gießen	117	58	18	4	1	8	5	11	1
17	Lahn-Dill-Kreis	131	58	14	7	3	5	3	16	9
18	Landkreis Limburg-Weilburg	73	29	3	6	3	9	2	14	6
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	107	40	8	3	1	3	1	6	2
20	Vogelsbergkreis	20	8	1	—	—	2	1	1	1
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	448	193	44	20	8	27	12	48	19
22	Kassel, documenta-Stadt	128	56	28	10	3	13	5	11	3
23	Landkreis Fulda	87	35	9	3	—	9	6	7	3
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	41	17	4	—	—	2	1	6	3
25	Landkreis Kassel	90	33	6	6	4	2	1	9	3
26	Schwalm-Eder-Kreis	76	36	6	5	1	8	5	5	1
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	79	37	8	6	1	5	2	6	2
28	Werra-Meißner-Kreis	32	10	2	1	—	1	—	4	1
29	Reg.-Bez. K a s s e l	533	224	63	31	9	40	20	48	16
30	Land H e s s e n	4 367	1 965	546	250	85	269	117	491	196

**Hessen, die im Schuljahr 2024/25 die gleiche Jahrgangsstufe
Verwaltungsbezirken und Jahrgangsstufen**

... Jahrgangsstufe										Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12./13.		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
21	9	14	5	19	11	69	35	33	19	1
64	31	68	32	80	28	228	109	106	52	2
22	5	14	2	19	13	31	14	21	12	3
22	7	23	13	27	9	77	42	37	20	4
21	4	18	5	16	7	25	11	17	12	5
18	10	19	7	17	9	52	21	20	9	6
63	23	23	10	16	7	96	51	50	28	7
41	21	34	13	19	9	70	34	25	14	8
43	22	30	14	25	14	85	55	37	15	9
38	14	14	1	21	10	57	32	14	8	10
8	5	2	—	7	2	22	16	12	4	11
28	13	48	21	34	7	85	39	55	26	12
9	4	15	8	18	11	22	12	16	10	13
26	12	16	7	18	9	82	42	48	28	14
424	180	338	138	336	146	1 001	513	491	257	15
10	7	10	5	6	1	46	23	22	15	16
18	5	19	8	9	1	36	18	21	11	17
13	5	4	2	6	2	16	8	5	1	18
17	7	25	9	13	3	26	10	14	7	19
4	—	5	1	2	1	4	2	2	2	20
62	24	63	25	36	8	128	61	64	36	21
10	3	9	4	17	7	30	15	28	16	22
14	2	10	1	4	3	30	17	10	3	23
9	4	4	1	4	2	7	2	9	4	24
7	3	11	6	2	1	33	12	20	3	25
9	5	6	3	9	5	19	9	15	7	26
9	7	11	4	18	7	19	10	5	4	27
8	3	1	1	2	—	8	2	7	3	28
66	27	52	20	56	25	146	67	94	40	29
552	231	453	183	428	179	1 275	641	649	333	30

7. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2023/24 mit abgelegter Abiturprüfung nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schüler/-innen mit bestandener Prüfung			Schüler/-innen, die die Prüfung nicht bestanden haben		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer/ -innen		weiblich	Ausländer/ -innen
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	862	464	44	37	16	4
Frankfurt am Main, Stadt	2 526	1 349	218	103	60	16
Offenbach am Main, Stadt	387	231	57	40	28	9
Wiesbaden, Landeshauptstadt	818	431	48	48	20	3
Landkreis Bergstraße	790	438	42	31	13	3
Landkreis Darmstadt-Dieburg	851	479	41	41	23	4
Landkreis Groß-Gerau	745	437	62	44	24	7
Hochtaunuskreis	1 062	568	69	30	11	1
Main-Kinzig-Kreis	1 128	628	47	61	39	5
Main-Taunus-Kreis	663	323	40	25	4	4
Odenwaldkreis	271	151	6	19	9	1
Landkreis Offenbach	1 038	572	52	46	20	3
Rheingau-Taunus-Kreis	620	312	17	18	9	3
Wetteraukreis	1 178	671	44	60	35	4
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	12 939	7 054	787	603	311	67
Landkreis Gießen	933	538	37	37	11	4
Lahn-Dill-Kreis	497	285	9	21	14	—
Landkreis Limburg-Weilburg	377	221	8	17	6	—
Landkreis Marburg-Biedenkopf	789	436	27	24	13	3
Vogelsbergkreis	185	118	3	5	4	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 781	1 598	84	104	48	7
Kassel, documenta-Stadt	685	394	28	26	18	—
Landkreis Fulda	621	357	20	13	8	—
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	273	157	5	14	8	1
Landkreis Kassel	478	280	18	24	15	4
Schwalm-Eder-Kreis	455	261	10	42	23	3
Landkreis Waldeck-Frankenberg	322	179	12	26	13	1
Werra-Meißner-Kreis	176	102	1	17	7	—
Reg.-Bez. K a s s e l	3 010	1 730	94	162	92	9
Land H e s s e n	18 730	10 382	965	869	451	83

8. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2023/24 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Abschlussarten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulentlassene			darunter mit			
	insgesamt	und zwar		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾	
		weiblich	Ausländer/ -innen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	1 142	610	78	862	464	268	139
Frankfurt am Main, Stadt	3 398	1 784	381	2 526	1 349	812	406
Offenbach am Main, Stadt	585	329	105	387	231	194	97
Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 196	617	85	818	431	361	178
Landkreis Bergstraße	1 107	600	80	790	438	304	156
Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 364	737	80	851	479	504	257
Landkreis Groß-Gerau	1 201	673	114	745	437	443	228
Hochtaunuskreis	1 423	733	118	1 062	568	342	155
Main-Kinzig-Kreis	1 632	890	86	1 128	628	494	260
Main-Taunus-Kreis	1 014	477	89	663	323	340	151
Odenwaldkreis	398	210	17	271	151	120	56
Landkreis Offenbach	1 655	874	116	1 038	572	606	296
Rheingau-Taunus-Kreis	860	428	43	620	312	234	112
Wetteraukreis	1 670	928	98	1 178	671	469	249
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	18 645	9 890	1 490	12 939	7 054	5 491	2 740
Landkreis Gießen	1 230	684	59	933	538	293	144
Lahn-Dill-Kreis	854	459	30	497	285	353	172
Landkreis Limburg-Weilburg	620	343	19	377	221	239	120
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 097	592	58	789	436	299	152
Vogelsbergkreis	348	202	11	185	118	151	76
Reg.-Bez. G i e ß e n	4 149	2 280	177	2 781	1 598	1 335	664
Kassel, documenta-Stadt	980	540	81	685	394	286	141
Landkreis Fulda	870	481	43	621	357	238	120
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	427	232	18	273	157	150	73
Landkreis Kassel	792	434	45	478	280	311	151
Schwalm-Eder-Kreis	722	377	22	455	261	265	115
Landkreis Waldeck-Frankenberg	528	287	26	322	179	201	105
Werra-Meißner-Kreis	371	206	13	176	102	193	103
Reg.-Bez. K a s s e l	4 690	2 557	248	3 010	1 730	1 644	808
Land H e s s e n	27 484	14 727	1 915	18 730	10 382	8 470	4 212

1) Einschließlich 2 668 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 1 389 weibliche Schulentlassene.

9. Studierende an Schulen für Erwachsene in Hessen seit dem Schuljahr 1985/86

Schuljahr	Studierende		davon an							
			Abendgymnasien		Kollegs		Abendrealschulen		Abendhauptschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1985/86	4 542	2 346	2 831	1 541	906	457	729	315	76	33
1986/87	4 442	2 322	2 787	1 498	887	485	734	320	34	19
1987/88	4 570	2 336	2 947	1 535	904	508	689	279	30	14
1988/89	4 999	2 660	3 212	1 748	1 023	580	733	318	31	14
1989/90	4 922	2 636	3 163	1 724	1 002	566	734	334	23	12
1990/91	4 825	2 659	3 093	1 753	1 016	570	682	320	34	16
1991/92	4 799	2 665	3 105	1 801	985	573	679	276	30	15
1992/93	4 582	2 533	2 949	1 695	929	534	658	288	46	16
1993/94	4 309	2 426	2 665	1 553	886	510	714	341	44	22
1994/95	4 314	2 339	2 561	1 458	786	437	925	422	42	22
1995/96	4 175	2 215	2 419	1 362	707	392	994	433	55	28
1996/97	4 120	2 179	2 351	1 300	657	346	1 030	490	82	43
1997/98	4 433	2 348	2 436	1 356	804	406	1 097	526	96	60
1998/99	4 439	2 274	2 368	1 289	890	453	1 042	471	139	61
1999/2000	4 411	2 267	2 322	1 276	894	436	1 042	484	153	71
2000/01	4 441	2 219	2 335	1 225	924	457	1 062	476	120	61
2001/02	4 603	2 227	2 437	1 243	826	406	1 192	522	148	56
2002/03	4 912	2 367	2 623	1 322	922	441	1 214	538	153	66
2003/04	5 504	2 646	2 901	1 460	903	449	1 491	648	209	89
2004/05	5 582	2 681	2 792	1 430	955	462	1 612	689	223	100
2005/06	6 001	2 865	2 924	1 494	1 033	500	1 780	761	264	110
2006/07	5 299	2 491	2 426	1 203	939	458	1 716	738	218	92
2007/08	4 913	2 320	2 204	1 102	818	392	1 650	728	241	98
2008/09	4 819	2 283	2 211	1 080	797	385	1 654	745	157	73
2009/10	5 283	2 436	2 394	1 121	754	366	1 873	833	262	116
2010/11	5 208	2 362	2 452	1 116	741	360	1 814	810	201	76
2011/12	5 082	2 290	2 279	1 034	756	366	1 841	809	206	81
2012/13	5 046	2 333	2 162	1 000	759	375	1 873	842	252	116
2013/14	4 866	2 262	1 963	906	716	345	1 973	915	214	96
2014/15	4 784	2 235	1 834	852	642	300	2 031	972	277	111
2015/16	4 523	2 055	1 623	793	592	268	2 005	874	303	120
2016/17	3 930	1 736	1 262	613	520	239	1 851	779	297	105
2017/18	3 686	1 555	1 082	516	484	222	1 699	700	421	117
2018/19	3 511	1 508	887	408	417	201	1 747	743	460	156
2019/20	3 323	1 454	772	333	374	186	1 726	760	451	175
2020/21	3 447	1 516	808	374	413	183	1 844	807	382	152
2021/22	3 023	1 385	691	334	340	140	1 648	750	344	161
2022/23	2 690	1 235	607	278	295	125	1 459	680	329	152
2023/24	2 520	1 182	544	240	288	129	1 396	677	292	136
2024/25	2 417	1 121	539	247	264	119	1 297	617	317	138

10. Studierende an Schulen für Erwachsene in Hessen im Schuljahr 2024/25 nach Verwaltungsbezirken und Schulformen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Studierende			davon an			
	ins- gesamt	und zwar		Abend- gymnasien	Kollegs	Abend- realschulen	Abend- hauptschulen
		weib- lich	Ausländer/ -innen				
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	231	92	87	44	—	187	—
Frankfurt am Main, Stadt	754	365	281	117	98	413	126
Offenbach am Main, Stadt	98	40	47	51	—	47	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	234	106	65	39	69	103	23
Landkreis Bergstraße	98	39	30	33	—	65	—
Landkreis Darmstadt-Dieburg	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Groß-Gerau	—	—	—	—	—	—	—
Hochtaunuskreis	—	—	—	—	—	—	—
Main-Kinzig-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Main-Taunus-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Odenwaldkreis	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Offenbach	84	35	30	45	—	39	—
Rheingau-Taunus-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Wetteraukreis	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 499	677	540	329	167	854	149
Landkreis Gießen	212	99	92	49	—	123	40
Lahn-Dill-Kreis	72	32	27	—	72	—	—
Landkreis Limburg-Weilburg	40	26	7	40	—	—	—
Landkreis Marburg-Biedenkopf	204	101	99	62	—	95	47
Vogelsbergkreis	29	11	17	—	—	21	8
Reg.-Bez. G i e ß e n	557	269	242	151	72	239	95
Kassel, documenta-Stadt	166	92	60	23	25	100	18
Landkreis Fulda	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	195	83	88	36	—	104	55
Landkreis Kassel	—	—	—	—	—	—	—
Schwalm-Eder-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Waldeck-Frankenberg	—	—	—	—	—	—	—
Werra-Meißner-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. K a s s e l	361	175	148	59	25	204	73
Land H e s s e n	2 417	1 121	930	539	264	1 297	317

11. Erreichte Abschlüsse an Schulen für Erwachsene in Hessen am Ende des Schuljahres 2023/24 nach Verwaltungsbezirken und Abschlussarten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulentlassene			davon mit			
	ins- gesamt	und zwar		Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschul- reife
		weib- lich	Ausländer/ -innen				
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	58	24	22	7	42	2	7
Frankfurt am Main, Stadt	257	120	103	50	154	34	19
Offenbach am Main, Stadt	40	19	18	—	26	8	6
Wiesbaden, Landeshauptstadt	59	27	14	7	29	13	10
Landkreis Bergstraße	35	10	10	—	19	9	7
Landkreis Darmstadt-Dieburg	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Groß-Gerau	—	—	—	—	—	—	—
Hochtaunuskreis	—	—	—	—	—	—	—
Main-Kinzig-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Main-Taunus-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Odenwaldkreis	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Offenbach	34	15	7	—	22	8	4
Rheingau-Taunus-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Wetteraukreis	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	483	215	174	64	292	74	53
Landkreis Gießen	48	27	24	16	20	9	3
Lahn-Dill-Kreis	26	9	8	—	2	12	12
Landkreis Limburg-Weilburg	14	11	2	—	1	7	6
Landkreis Marburg-Biedenkopf	70	39	32	28	29	2	11
Vogelsbergkreis	13	5	7	3	10	—	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	171	91	73	47	62	30	32
Kassel, documenta-Stadt	63	31	18	11	27	5	20
Landkreis Fulda	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	73	35	20	16	34	14	9
Landkreis Kassel	—	—	—	—	—	—	—
Schwalm-Eder-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Landkreis Waldeck-Frankenberg	—	—	—	—	—	—	—
Werra-Meißner-Kreis	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. K a s s e l	136	66	38	27	61	19	29
Land H e s s e n	790	372	285	138	415	123	114